

**Zeitschrift:** Oltner Neujahrsblätter  
**Herausgeber:** Akademia Olten  
**Band:** 57 (1999)

**Rubrik:** Worte des Dankes

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Worte des Dankes



1998 war für unser Land ein Jubiläumsjahr: 150 Jahre Bundesstaat, 200 Jahre seit der Gründung der Helvetischen Republik, 300 Jahre seit dem Westfälischen Frieden. Allerorts dachte man nach über die politischen und sozialen Verhältnisse, über die Rechte und Pflichten eines jeden Bürgers. Und man befasste sich intensiv mit Geschichte, die zeigt, mit welchen Problemen, mit welcher Armut und welchen Benachteiligungen, unsere Vorfahren zu kämpfen hatten; aber auch mit welchem Enthusiasmus und Fleiss sie sich am Schaffen einer neuen Wirklichkeit beteiligten, dank ihrem grossen Zukunftsglauben und ungebrochenen Gemeinsinn. Das allgemeine Fortschrittsdenken des 19. Jahrhunderts hat indes heute einer grossen Nachdenklichkeit

Platz gemacht: der Frage nach der Gefährdung des Lebensraums durch die Auswirkungen des technischen Fortschritts, bei allen Vorteilen, die er uns brachte. Sind wir, so müssen wir uns fragen, in unserem Vorwärtsstreben schuldig geworden: an Natur und Umwelt, an der mangelnden Entwicklung anderer Gebiete? Haben wir uns zu sehr nur auf uns selbst konzentriert, auf unseren eigenen Vorteil, zum Nachteil anderer? In den Festtagen haben wir Zeit, über diese Probleme nachzudenken und unsern Standort auszuloten in dieser unserer Welt des Fortschritts und der ständig wachsenden Herausforderungen.

In unseren «Oltner Neujahrsblättern» soll sich facettenreich das Leben unserer Region spiegeln: in Beiträgen von

freien Mitarbeitern, die sich ehrenamtlich dafür einsetzen, dass man durch direkte Information unseren Kultur-, Wirtschafts- und Lebensraum kennlernt, in kritisch-offener Analyse der geschichtlichen und sozialen, der politischen und religiösen Verhältnisse in unserer Gesellschaft. In bin dankbar, dass Elisabeth Hofer seit Jahren die Oltner Stadtchronik zusammenstellt, um darzulegen, wieviel in unserer doch recht kleinen Stadt den Einwohnern geboten wird und wieviel sie dabei in eigener Regie selbst an die Hand nehmen! In diesem Sinne danke ich allen meinen Redaktionsmitgliedern von ganzem Herzen für ihren Einsatz: Frau Stadträtin Madeleine Schüpfer, unserer Vizepräsidentin; Frau Irène Zimmermann, unserer Aktuarin; Frau Heidi

Ehersam-Berchtold, unserer Rechnungsführerin. Christof Schelbert ist verantwortlich für die so vorzügliche Gestaltung, Hans Küchler für die zeichnerischen Illustrationen. Herzlich danke ich Peter Hagmann für seine ausgezeichneten fotografischen Beiträge und Reportagen wie auch allen andern Fotografen, die unsere Darstellungen dokumentarisch und ästhetisch wesentlich bereichern! Allen Mitarbeitern, allen voran Herrn Arthur Tabeling und Heinz Woodtli von der Dietschi AG bin ich für die wertvolle Zusammenarbeit zu grossem Dank verpflichtet. Auch gegenüber dem ehemaligen Stadtammann Philipp Schumacher, der von seinen Erfahrungen mit unserer Partnerschaftsgemeinde Altenburg berichtet, während der jetzige Stadtpräsident Ernst Zingg von der Bedeutung des Disteli-Hauses heute spricht, voller Vertrauen in die Zukunft unserer Region, für die er bereit ist, sich rückhaltlos einzusetzen.

Für viele Bewohner unserer Stadt war 1998 nicht immer ein leichtes Jahr; es

wurde überall gefeiert und über die Bestimmungen und Besonderheiten unseres Staatswesens nachgedacht. Die Rezession hat doch wieder viele getroffen, Enttäuschung und Unsicherheit verbreitet und vielerorts Resignation bewirkt. Wir sind glücklich, dass sich nun endlich auch vor allem in unseren Regionen die Zeichen auf Besserung einstellen! Wer einen Blick wirft in Länder, wo Bürgerkrieg und Unterdrückung herrschen, wo Menschen fliehen müssen, um ihr nacktes Leben zu retten, der muss in Dankbarkeit eingestehen, dass es ein Glück ist, in einer Demokratie zu leben, wo das Wohl aller Staatsbürgerinnen und -bürger im Zentrum steht und nicht der Vorteil einiger weniger auf Kosten aller! Im Sinne dieser dankbar-hoffenden Zuversicht wünsche ich allen Lesern «Ein gutes neues Jahr»!

Im Auftrag der Oltner Vortragsgesellschaft Akademia sowie im Namen der Redaktionskommission.

Peter André Bloch

**Redaktionsmitglieder:** Prof. Dr. Peter André Bloch (Präsident); Stadträtin Madeleine Schüfer-Job (Vizepräsidentin); Irène Zimmermann (Aktuarin); Heidi Ehersam-Berchtold (Kassierin); Christof Schelbert (Gestaltung); Martin Eduard Fischer (Lokalgeschichte); Christoph Rast (Akademia); Besitzer: Rolf Büttiker (Firmengeschichte); Hans Brunner, Prof. Dr. Erich Meyer, Dr. Peter Schärer (Geschichte); Peter Hagmann (Fotografie); Kurt Hasler (Heimatkunde); Elisabeth Hofer (Stadtchronik); Beat Hügli (Lektorat); Dr. Hugo Saner (Medizinisches); Jörg Trotter (Altstadt); Roland Wälchli (Planung Architektur); Karl Riide (Ebrenmitglied).

**Gönner:** Aare-Tessin AG, Olten; Bernasconi Marcel, Olten; Bischoff Hans, Olten; Brand Max, Olten; Conz Treuband AG, Olten; Crédit Suisse, Olten; Einwohnergemeinde Olten; Einwohnergemeinde Dulliken; Erziehungs-Departement des Kantons Solothurn; Fink Thomas, Winterthur; Grepper Willy, Olten; Grob Jean-Pierre, Dulliken; Hauswirth + Partner AG, Olten; Hilarizunf zu Olten; Hubert Alice und Heinz, Olten; Itel Brigitte, Olten; Jeltsch-Schudel Willi, Fribourg; Krebs Hugo, Olten; Kürth Heinz, Olten; Lotterat Ursula und Andy, Olten; Lotteriefonds des Kantons Solothurn; Marti-Hermann Annemarie, Zürich; Martin-Kohler Paul, Olten; Maurer B., Däniken; Maurer Hugo, Olten; Moll-Stoll Bruno, Olten; Nussbaum-Thomann Max und Bettina, Olten; Primavera Mode, Olten; Rbiner + Hochuli Architekten, Dulliken; Rickli René, Olten; Schuldirektion Olten; Schürmann Jürg, Therwil; Stampfli Kurt, Solothurn; Stiefel Adolf, Olten; Stürmli Magi, Olten; Swisscom AG, Olten; Thalmann Elsbeth, Starkirch-Wil; Thommen W. AG, Architektur, Trimbach; von Arx Rolf, Olten; von Rohr Peter, Olten; Wey-Schenker Hugo, Olten; Wyss Willi, Orthopädie, Olten; Zimmerli Treuband AG, Lenzburg; Zirojevic Dejan, Zürich.

**Fotomachweis:** Franz Gloor, Olten: Seite 3, 5, 31, 46, 61 unten, 62 unten, 63; Peter Hagmann, Olten: Seite 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 23, 30, 42, 43, 44, 58, 59, 72, 73, 74, 88, 89, 92, 97, 102, 103, 112; Bruno Kissling, Olten: Seite 13, 14, 15 oben, 29, 65, 66, 67, 85, 96; Daniel Göring, Olten: Seite 15 unten; Kapuzinerkloster, Olten: Seite 16, 17; Dokumentation Kurt Hasler, Olten: Seite 19, 20, 21, 22; Stadtarchiv Olten: Seite 25, 26, 27, 28, 29; Heinz Rubin, Olten: Seite 33; Kantonale Denkmalpflege, Solothurn: Seite 34, 38, 39; Kunstmuseum Olten, Ausstellungskatalog, Martin Disteli, 1977: Seite 35; Wolf Dieter Dube, Alte Pinakothek München, Paris; Somogy 1969: Seite 36; St. Ludwig in München; 150 Jahre Pfarrei, Festschrift, Herausgeber Kempler Helmut und Pfister Peter, Weissborn Konrad 1994: Seite 37; Historisches Museum, Olten: Seite 41; Guido Suess: Seite 47; Niklaus Stauß, Zürich: Seite 50; E. Frey-Schläppner, Olten: Seite 51, 52; André Albrecht, Olten: Seite 55; Archiv Stadtbauamt Olten: Seite 60 oben, 61 Mitte, 62 oben; Foto-Color-Studio Simon, Schönenwerd: Seite 60 unten, 61 oben; Christkatholischer Schriftenverlag St. Gallen, Rosmarie Kull-Schläppner, Anny Peter, 1960: Seite 70 unten; Sylvia Baumann Kurer, Die Gründung der Schweizerischen Pflegerinnenschule mit Frauenspital in Zürich 1901 und ihre Chefärztin Anna Heer (1863–1918), Zürich, Juris Druck und Verlag 1990: Seite 71 unten; Rita Lanz, Olten: Seite 71 oben; Walter Gfeller, Herzogenbuchsee: Seite 82; Photopress: Seite 83; Erwin Neber: Seite 90, 91; Christof Schelbert, Olten: Seite 45, 109, 111; Tim Winkler, Olten: Seite 94, 95; Atel: Seite 100, 101.



Frohe Festtage und viel Schnee über Weihnachten!

